

# Gottesdienst zum Dreifaltigkeitssonntag 2020 - 6. und 7. Juni 2020 in den Familien und am Petersberg jeweils um 11 Uhr

Eingangsglied Nun jauchzt dem Herren alle Welt ...

GL 144,1+2+7

## ERÖFFNUNG

V: Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.

*Alle bezeichnen sich mit dem Kreuzzeichen.*

**A: Amen.**

V: Gott hat uns den heiligen Geist gesandt. Halleluja!

**A: Damit in ihm das Angesicht der Erde erneuert werde. Halleluja!**

In der ersten Lesung aus dem Buch Exodus ist davon die Rede, dass Mose mit den beiden steinernen Gesetzestafeln zum Sinai hinaufgestiegen ist, um Gnade für sein störrisches Volk zu erleben. Vielleicht geht es in diesen Tagen so manchem Politiker ähnlich wie dem Propheten. Mit ihnen allen rufen wir zum lebendigen Gott, dass er uns die rechten Wege zeige:

Du, Gott des Lebens und Schöpfer von Himmel und Erde!

**Herr, erbarme Dich!**

Du, Freund und Bruder der Menschen!

**Christus erbarme Dich!**

Du, Beider Gabe, Du Atem Gottes - Heiliger Geist!

**Herr, erbarme Dich!**

Der Herr erbarme sich unser, er nehme von uns Versagen und Schuld und schenke uns Anteil an seinem ewigen Leben. **AMEN.**

Preisen wir diesen, unseren Gott, der auch uns heutige Menschen mit seinem Geist erfüllen und stärken möchte:

Gloria Gott in der Höh' ...

GL 172

### Tagesgebet

Dreieiniger Gott, wir bekennen, dass Du uns in drei Personen nahekommst und doch als eine Einheit lebst: Drei in Eins sind die absolute Mehrheit.

Erhöre unser Rufen und lass uns erfahren, dass Du alle Tage bis zum Ende der Welt bei uns bleibst, wie Du uns verheißest hast. Du, dreifaltig einer, Ihr meine Drei, Euch sei Lob und Ehre in alle Ewigkeit. **AMEN.**

## WORTGOTTESFEIER

### Erste Lesung Exodus 34,4b-9

In jenen Tagen stand Mose früh am Morgen auf und ging auf den Sinai hinauf, wie es ihm der HERR aufgetragen hatte. Die beiden steinernen Tafeln nahm er mit. Der HERR aber stieg in der Wolke herab und stellte sich dort neben ihn hin. Er rief den Namen des HERRN aus. Der HERR ging vor seinem Angesicht vorüber und rief: Der HERR ist der HERR, ein barmherziger und gnädiger Gott, langmütig und reich an Huld und Treue: Er bewahrt tausend Generationen Huld, nimmt Schuld, Frevel und Sünde weg, aber er spricht nicht einfach frei, er sucht die Schuld der Väter bei den Söhnen und Enkeln heim, bis zur dritten und vierten Generation. Sofort verneigte sich Mose bis zur Erde und warf sich zu Boden. Er sagte: Wenn ich Gnade in deinen Augen gefunden habe, mein Herr, dann ziehe doch, mein Herr, in unserer Mitte! Weil es ein hartnäckiges Volk ist, musst du uns unsere Schuld und Sünde vergeben und uns dein Eigentum sein lassen!

Antwort Herr, Du bist mein Leben ...

GL 456,1+4

### **Zweite Lesung Römer 8,14-17**

Denn die sich vom Geist Gottes leiten lassen, sind Kinder Gottes. Denn ihr habt nicht einen Geist der Knechtschaft empfangen, sodass ihr immer noch Furcht haben müsstet, sondern ihr habt den Geist der Kindschaft empfangen, in dem wir rufen: Abba, Vater! Der Geist selber bezeugt unserem Geist, dass wir Kinder Gottes sind. Sind wir aber Kinder, dann auch Erben; Erben Gottes und Miterben Christi, wenn wir mit ihm leiden, um mit ihm auch verherrlicht zu werden.

Halleluja

Taizé-Halleluja

GL 483,4

### **Evangelium Johannes 3,16-18**

Gott hat die Welt so sehr geliebt, dass er seinen einzigen Sohn hingab, damit jeder, der an ihn glaubt, nicht verloren geht, sondern ewiges Leben hat. Denn Gott hat seinen Sohn nicht in die Welt gesandt, damit er die Welt richtet, sondern damit die Welt durch ihn gerettet wird. Wer an ihn glaubt, wird nicht gerichtet; wer nicht glaubt, ist schon gerichtet, weil er nicht an den Namen des einzigen Sohnes Gottes geglaubt hat.

Halleluja

Taizé-Halleluja

GL 483

### **Impulse**

von Josef Mayer, Petersberg – zu finden auch unter: [www.der-petersberg.de](http://www.der-petersberg.de)

**Glaubensbekenntnis:** gebetet oder „Gott ist dreifaltig einer ...“ – GL 354

### **Fürbittgebet**

*In freien Fürbitten tragen wir die Not vor Gott, die uns im Laufe der letzten Woche begegnet ist. Wir können für jedes Anliegen ein Teelicht entzünden.*

Lasst uns beten für die Nöte unserer Tage, die uns in der vergangenen Woche vor Augen getreten sind:

*V.: Du Herr des Himmels,           A.: segne alles.*

Du, unser Gott, bist in deinem Geist auch der Wegbegleiter von allen Menschen, an die wir eben gedacht haben. Bei Dir ist Segen und Leben in Fülle. **AMEN.**

Gabenlied

Was uns die Erde Gutes spendet ...

GL 186

## **AGAPEFEIER**

### **Hinführung**

Uralt sind die Zeichen der Gastfreundschaft, das Brot und der Wein. Das Bild von Schale und Becher, von Essen und Trinken, von Geben und Nehmen macht uns deutlich: Es entsteht eine Gemeinschaft zusammengehöriger Menschen, die nicht zu sorgen brauchen, weil einer für sie sorgt. Eine Gemeinschaft von Beheimateten, die auch auf den langen, einsamen Straßen ihres Lebens wissen, wo sie zu Hause sind. Immer wieder decken wir den Tisch, an dem man die Lichter entzündet der Hoffnung und das Buch aufschlägt mit der Botschaft des Lebens. Immer wieder decken wir den Tisch, an dem man das Brot bricht und teilt in gleiche Teile und isst an dem man den Wein trinkt miteinander. Immer wieder decken wir den Tisch, an dem wir uns an das erinnern, was damals geschah und das Kommende einüben, schon heute und hier. Wir feiern das Geheimnis des Glaubens und das Gastmahl des Friedens. Der Herr ist mitten unter uns.

### **Gabengebet**

Gott, unser Vater, viele Menschen können sich zurzeit nur als Familie versammeln. Aber sie wissen darum, dass an verschiedenen Orten, Menschen zusammensitzen und an anderen Orten auch noch zusammenkommen können, um dieses Fest des Glaubens zu feiern. Wir bringen Dir aus unserer Mitte Brot. Das Brot – Frucht der Erde und der menschlichen Arbeit – als eines unserer wichtigsten Grundnahrungsmittel, ohne welches wir kaum leben können. Segne Du dieses Brot, damit es uns zum Segen werde und wir zum Segen für andere, heute und alle Tage unseres Lebens. **Amen.**

### Segen über die Agape-Gaben

So bitten wir dich, guter Gott, segne unser Brot, die Gabe des Lebens, die wir anschließend als besonderes Zeichen der Verbundenheit untereinander, miteinander teilen werden. Lass das Brot zum Segen werden für uns alle, und für alle, an die wir heute besonders denken. Darum bitten wir durch Christus, unseren Herrn.

**AMEN.**

Mit Jesus wollen wir leben und um den Anbruch des Reiches Gottes in unserer Welt bitten: **VATER UNSER**

### Friedensgruß

Er, der sich austeilt im Brot. Er, der Gemeinschaft stiftet und Leben schenkt. Er, der den neuen Anfang, Versöhnung und Frieden möglich macht. Er sei mit euch! Und mit deinem Geiste!

Schenkt Euch ein Lächeln als Zeichen der Solidarität, der Aussöhnung und des Friedens!

### Zum Teilen von Brot

Wer mit mir isst, sagt Christus, der steht unter meinem Schutz, ist mein Freund, mein Bruder, meine Schwester, mein Hausgenosse. Wer mich kennt, sieht am Brot, was ich für meine Freunde getan habe.

Und wer einmal mit mir gegessen hat, der ist nun ein Tischgenosse aller Menschen. Hilf uns, weiter zu geben, was wir empfangen haben. Die Liebe und das Brot.

*Austeilen von Brot – JedeR nimmt ein Brotstück aus dem Brotkorb*

## **ENTLASSUNG**

### Segensgebet

Der Herr ist mit Euch!

**Und mit Deinem Geiste!**

Geheimnisvoller Gott, Dein Geist wirkt schöpferisch. Er schafft Vielfalt und Lebendigkeit, er inspiriert und erfreut. Segne und stärke uns in diesem Geist. **AMEN.**

Guter Gott, dein Geist ist ein Geist des Friedens. Stärke die Zufriedenheit in unseren Herzen und die Friedfertigkeit in unserem Handeln. **AMEN.**

Guter Gott, Dein Geist durchdringt die Welt. Lass uns staunend wahrnehmen, was dein Geist in dieser Welt bewirkt und wie sehr wir ihn brauchen, damit wir deiner wunderbaren Schöpfung und einander gerecht werden. **AMEN.**

### Segen

Dies schenke uns allen der dreieinige Gott, der Vater, der Sohn und der Heilige Geist. **AMEN.**

### Entlassruf

Geht hin und bringt Frieden!

**Dank sei Gott, dem Herrn!**

**Osterlied**

**Großer Gott, wir loben Dich ...**

**GL 380,1+5**